

Neustädter Kreisbote

gegründet 1818



Amtsblatt der Stadt Neustadt an der Orla

2. Mai 2020 | Jahrgang 31 | Nummer 9



#ZUSAMMEN IN NEUSTADT

EINANDER HELFEN
MOTIVIEREN
KREATIV WERDEN
DURCHHALTEN

DANKE

Liebe Neustädterinnen und Neustädter,



es sind andere Zeiten, in denen wir uns befinden. Zeiten, die wir uns in diesem Maß nie gewünscht haben, zu erleben. Dass ein Virus eine Pandemie verursacht, die solche Folgen hat, ist für uns alle und für unser aller Leben neu. Wenngleich, so denke ich, die Einschränkungen in unserer Stadt, in unserer eher ländlich geprägten Struktur nicht ganz so belastend sind, wie in den Ballungszentren. Dennoch hat jeder von Ihnen sicherlich eine ganz eigene Last zu tragen bzw. erfährt Veränderungen in seinem Alltag, die ungewöhnlich und schwer zu verändern sind. Ich weiß um zahlreiche Schicksale durch die Belastung innerhalb der Familien und für Alleinerziehende, weiß um die Existenzsorgen von Angestellten und Arbeiternehmern oder aber auch von den Unsicherheiten in den Neustädter Un-

ternehmen, Betrieben, Einzelhandelsgeschäften oder Dienstleistungsbetrieben. Ich weiß um die Ängste der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt, sich anzustecken. Nicht zu vergessen sind die psychologischen Belastungen, die uns alltäglich begleiten.

Dennoch rufe ich Sie auf, bleiben Sie gelassen, passen Sie auf sich auf und gestalten Sie Ihren Alltag im Sinne aller Regeln für Sie annehmbar. Helfen Sie einander und achten auf Ihren Nächsten. Ich bin mir sicher, dass gegenseitige Rücksichtnahme und Achtung dazu beiträgt, dass wir diese Zeiten gut überstehen können.

Ich bin mir aber auch bewusst, dass die Einschränkungen unser gesellschaftliches Leben in der Stadt verändert. Zahlreiche kleinere Veranstaltungen oder mit viel Aufwand geplante Feiern zu Orts- und Vereinsjubiläen, Konzerte und Festveranstaltungen, die den Neustädter Veranstaltungskalender in diesem Jahr bereichert hätten, müssen abgesagt oder auf unbestimmte Zeit verschoben werden. Hier denke ich zuerst an das beliebte Stadtfest „Bornquas“, die Aktivitäten um das MDR-Frühlingserwachen, die 900-Jahrfeier im Ortsteil Moderwitz oder die Gedenkveranstaltungen rund um das Ende des Zweiten Weltkrieges vor 75 Jahren. Das alles bedauere ich zutiefst und hoffe auf bessere Zeiten, denn schließlich sind das ehren-

amtliche Engagement und die Kultur etwas, was unsere Stadt auszeichnet, das Leben hier so vielfältig und gesellig macht.

Meine lieben Neustädterinnen und Neustädter, wenn wir gemeinsam an der Lösung aller Probleme zur Eindämmung der Pandemie arbeiten, dann bin ich mir sicher, gehen wir als Stadtgesellschaft gestärkt aus dieser Krise. So sind alle Aktivitäten des ehrenamtlichen Engagements über die Maße hoch zu loben. Alle Angebote der gegenseitigen Hilfe beispielsweise durch die Vereine der Stadt, die kreativen Angebote von Kultur und kirchlichem Leben, die Online-Angebote und vieles Mehr verdienen unseren Respekt. Zugleich danke ich aber auch den Bürgerinnen und Bürgern, die in systemrelevanten Berufen für uns alle arbeiten: die Krankenschwestern und Ärzte, die Polizisten und Lebensmittelhändler, die Erzieher und viele mehr. Ich danke aber auch unseren Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr unserer Stadt für ihre Einsatzbereitschaft in anderen Zeiten. Danke, dass Sie und Ihr Dienst tut, zum Wohle unserer Stadtgemeinde.

Bleiben Sie alle behütet, bleiben Sie gesund und passen Sie auf sich auf.

*Ihr Bürgermeister
Ralf Weiße*

Zum Gedenken an das Ende des Zweiten Weltkrieges vor 75 Jahren



Historische Sammlung der Stadt Neustadt (Orla), Sammlung Lange

Am 8. Mai jährt sich in Deutschland zum 75. Mal die Befreiung vom Hitlerfaschismus. Während des Krieges wurden Schätzungen zufolge über 64 Millionen Menschen getötet. Es kamen mehr Zivilisten um, als Soldaten bei den Kampfhandlungen. Millionen Menschen starben durch den Holocaust, Zwangsarbeit und Kriegsverbrechen. Viele Zivilisten kamen bei den Bombardierungen von Städten ums Leben. In dem damaligen Zeitgeist erzogen, zogen tausende junge Männer mit „Hurra“ in den Krieg. Viele kehrten nicht mehr zurück oder hatten zeitlebens mit körperlichen oder seelischen Folgen zu kämpfen. Söhne, Ehemänner, Väter fielen diesem Wahnsinn zum Opfer.

Neustadt an der Orla und seine Ortsteile beklagten rund 650 Gefallene und zirka 130 Männer, die als vermisst gelten. Hundertfacher Schmerz und unsagbares Leid! Dreimal wurde die Stadt bombardiert, am 28.05.1944, am 09.04.1945 und am 10.04.1945. Ziel des Angriffs war die Zerstörung, zum Beispiel, der Produktionsstätten der Sturmgewehrproduktion. Bei jedem Angriff wurden Häuser zerstört oder beschädigt. Die Menschen lebten in steter Angst, die sich wohl heute kaum noch einer vorstellen kann.

In den letzten Kriegstagen wurden auch durch unser Gebiet, Häftlinge aus dem KZ Buchenwald und seinen Außenlagern auf Todesmärschen Richtung Bayern oder

Tschechien getrieben. Man wollte den näher rückenden Amerikanern keine Überlebenden, und damit Zeugen der Grausamkeiten des Naziregimes, überlassen. Viele Häftlinge wurden auf den Märschen erschlagen, erschossen oder blieben einfach aus Entkräftung am Straßenrand liegen.

Jetzt, 75 Jahre danach, sollten wir alle zusammen dafür Sorge tragen, dass sich so etwas nie wiederholen darf. Wir leben in einer Demokratie, wo die Würde des Menschen im Grundgesetz verankert ist. Glaubens- und Religionsfreiheit wird uns garantiert. Die dunkle Seite der jüngeren deutschen Geschichte dürfen wir aber nie vergessen und wir müssen unsere Lehren daraus ziehen!

In ehrenden Gedenken und zur Mahnung.



Historische Sammlung der Stadt Neustadt (Orla), Sammlung Andrés

Veranstaltungen und Service

Aufgeschoben ist nicht aufgehoben

Liebe Karnevalsfreunde, die derzeitige Lage macht es uns unmöglich, die für den 9.05.2020 im Wotufasaal geplante Festveranstaltung zum 50. Gründungsjubiläum des Duhlendorfer

Männerballetts stattfinden zu lassen. Wir bitten um Euer Verständnis.

Die Veranstaltung wird selbstverständlich nachgeholt. Den neuen Termin erfährt ihr schnellstmöglich.

Bitte bleibt gesund!

Es grüßt das Duhlendorfer Männerballett.

Jan Müller

Impressum

Neustädter Kreisbote

Amtsblatt der Stadt Neustadt an der Orla

Herausgeber: Stadt Neustadt an der Orla, Markt 1, 07806 Neustadt an der Orla

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der Bürgermeister der Stadt Neustadt an der Orla, Herr Ralf Weiße, Markt 1, 07806 Neustadt an der Orla

Verantwortlich für den übrigen Inhalt: Die jeweiligen Verfasser

Verantwortlich für die Anzeigen: Die jeweiligen Auftraggeber

Redaktion:

Kulturamt, Markt 1, 07806 Neustadt an der Orla, Telefon: 03 64 81 / 8 51 20, Fax: 03 64 81 / 8 51 04
E-Mail: kulturamt@neustadtanderorla.de
(v. i. S. d. P.: Ralf Weiße)

Verlag:

LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21
Zugang für Autoren: cms.wittich.de

Gesamtherstellung:

LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau
Jegliche Reproduktion, insbesondere der Anzeigen, ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet.

Das Amtsblatt der Stadt Neustadt an der Orla erscheint 14-tägig (jeweils in der geraden Woche) und wird kostenlos an alle Haushalte der Stadt Neustadt an der Orla und der Gemeinde Kospoda verteilt. Ein-

zelexemplare sind im Kulturamt der Stadtverwaltung ebenfalls kostenlos erhältlich. Bei Bedarf können Einzelexemplare zum Preis von 1,80 EUR (inklusive Porto) beim Kulturamt, Markt 1, 07806 Neustadt an der Orla, bestellt und abonniert werden.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Unterlagen und Fotos sowie die Richtigkeit der erschienenen Beiträge übernehmen der Herausgeber und der Verlag keine Gewähr und Haftung. Redaktionelle Änderungen der Beiträge sind möglich. Die Stadt ist berechtigt, geliefertes Text- und Bildmaterial an andere Veröffentlichungsorgane zu übermitteln.

Auflage: 5.200 Exemplare

Hinweis: Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

XXXIII. BORNQUAS - Absage des Brunnenfestes 2020



den Sommer entspannen wird und ob in diesem Jahr Kultur- und Großveranstaltungen, wie wir sie auch hier in Neustadt kennen und lieben, irgendwann wieder wie gewohnt gefeiert werden dürfen.

Ein Stadtfest mit großen Open-Air-Konzerten und tausenden Neustädtern und

Lange im Vorfeld begannen die Vorbereitungen für das Brunnenfest 2020, welches in diesem Jahr neu konzipiert und aufgefrischt werden sollte. Vieles sollte neu belebt und für alle Generationen und Geschmäcker sollte allerlei geboten werden. Nun ist mit der aktuellen dritten Thüringer Verordnung zur Eindämmung der Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 jedoch klar, dass das XXXIII. BORNQUAS ausfallen wird, da alle Großveranstaltungen im gesamten Land bis Ende August abgesagt werden müssen.

Die schmerzliche Entscheidung war für die Verantwortlichen schon in den vergangenen Wochen absehbar geworden, da keinesfalls die Gesundheit von Bürgern und Gästen leichtfertig gefährdet werden sollte. Zudem kann auch mit einem optimistischen Blick in die Zukunft heute niemand sagen, inwieweit sich die Situation bis in

Gästen, die fröhlich miteinander feiern, wird es in diesem Jahr leider nicht geben. Traurig ist das ebenfalls für das breite gesellschaftliche und soziale Engagement von Bürgern und Ehrenamtlichen, die in jedem Jahr einen großen Teil zum Gelingen des Brunnenfestes beitragen. Das Brunnenfest ist jedoch nur ein kultureller Höhepunkt, worauf sich viele Neustädter freuen. Zahlreiche kleinere Veranstaltungen oder mit viel Aufwand geplante Feiern zu Orts- und Vereinsjubiläen, Konzerte und Festivals, die den Neustädter Veranstaltungskalender in diesem Jahr bereichert hätten, müssen abgesagt oder auf unbestimmte Zeit verschoben werden. Das alles bedauern wir zutiefst und hoffen auf bessere Zeiten, denn schließlich sind das ehrenamtliche Engagement und die Kultur etwas, was unsere Stadt auszeichnet, das Leben hier so vielfältig und gesellig macht.

Absage des 42. Neustadt-Treffens in Neustadt an der Aisch

Das diesjährige Neustadt-Treffen vom 3. bis 5. Juli muss aufgrund der Coronapandemie und den notwendigen Maßnahmen zur Eindämmung der weiteren Verbreitung leider ausfallen. Da auch nicht abzusehen ist, wann derartige Veranstaltungen wieder möglich sein werden, wird von einer Verschiebung auf

einen späteren Zeitpunkt abgesehen. Vom Reiseunternehmen gibt es bereits eine offizielle Stornierungsbestätigung, sodass für die Teilnehmer keinerlei Kosten entstehen.

Es bleibt nun die Vorfreude auf das nächste Neustadttreffen in Neustadt in Holstein

vom 25. - 27. Juni 2021. Bei Interesse und Anfragen können Sie sich telefonisch unter 036481/24030 melden.

Bleiben Sie gesund!
Elke und Rainer Mannigel

Nachrichten aus dem Rathaus

Auswertung Verkehrszählung



Auswertung vom 3. März 2020 bis 1. April 2020

Datum	Standort	Tempo	Verkehrsbewegung (Fahrzeuge)	Durchschnittsgeschwindigkeit	85 % der Fahrzeuge fahren weniger als	Höchstgeschwindigkeit
03.03 - 09.03.2020	Neunhofen Kospodaer Straße 8 in Richtung Kospoda	30	3.209	22,9 km/h	32 km/h	54 km/h
09.03. - 19.03.2020	Knau Hainweg in Richtung Hopfgasse	30	1.038	34 km/h	44 km/h	63 km/h
09.03. - 16.03.2020	Lichtenau Kahlaer Straße in Richtung Neustadt	50	9.661	51,5 km/h	64 km/h	112 km/h
19.03. - 01.04.2020	Knau Hainweg vor ehem. Raiffeisenbank	30	959	26 km/h	36 km/h	55 km/h

Notrufnummern und Havariedienste

Ärztlicher Notfalldienst 116 117

Polizei 110

Kontaktbereichsbeamte Neustadt
2 21 83 oder 01 60/96 99 49 47

Feuerwehr 112

Rettungsleitstelle Saalfeld
0 36 71/99 00

Giftnotruf 03 61/73 07 30

Frauenschutzhaus

Rudolstadt 0 36 72/34 36 59

Gera 03 65/5 13 90

Schleiz 01 74/5 64 70 19

Stadtwerke Neustadt (Orla) 2 47 47

Zweckverband Wasser/Abwasser
0 36 47/4 68 10 oder 01 71/3 66 23 25

Beratungsstellen

Diakonieverein e.V.

Familienberatungsstelle 5 19 84

Suchtberatungsstelle 5 19 86

Jugendhilfe, Bildungswerk Blitz e.V.
2 40 84 oder 01 76/23 31 34 07

Behindertenberatung,

Behindertenverband

Saale-Orla-Kreis e.V.

0 36 47/5 05 57 31

Volkssolidarität Pöbneck e.V.

Schuldnerberatung

0 36 47/44 03 26

Grüner Markt findet statt

Viele Neustädter sind immer noch etwas verunsichert und fragen bei der Stadtverwaltung nach, ob trotz der strengen Auflagen zur Bekämpfung der Ausbreitung des Coronavirus (Allgemeinverfügung des Landratsamtes Saale-Orla-Kreis über infektionsschützende Maßnahmen vom 19.03.2020) weiterhin die üblichen

Markttag am Dienstag und Freitag stattfinden.

Zur Grundversorgung der Bevölkerung mit Lebensmitteln wurde allen Markthändlern des „Grünen Marktes“ in der Stadt Neustadt an der Orla gestattet, ihre Waren weiterhin dienstags und freitags

auf dem Neustädter Marktplatz anzubieten.

Der Marktmeister und die Händler achten jedoch penibel darauf, dass die vorgeschriebenen Abstandsregeln, die dem Gesundheitsschutz dienen, eingehalten werden.

Vorbereitungen für die Wiedereröffnung der Neustädter Museen



Anpassung der Erreichbarkeit der Stadtverwaltung Neustadt (Orla)

Nach den Maßgaben der Thüringer Verordnung zur Verlängerung und Änderung der erforderlichen Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 vom 18. April 2020 hat der Krisenstab der Stadt Neustadt (Orla) unter Leitung des Bürgermeisters Ralf Weiße für den Betrieb der Einrichtungen und Ämter der Stadtverwaltung folgende Regelungen beschlossen:

Ab Montag, den 27. April 2020, wird das Bürgerbüro bis auf weiteres zu den gewohnten Sprechzeiten am Montag von 7.00 - 15.00 Uhr, am Dienstag 9.00 - 18.00 Uhr, Donnerstag 9.00 - 17.00 Uhr und Freitag von 9.00 - 13.00 Uhr geöffnet sein. Lediglich die Öffnung an jedem zweiten Samstag im Monat bleibt vorerst ausgesetzt.

Ebenso geöffnet werden die Stadtbibliothek und die Museen der Stadt ab Dienstag, den 28.04.2020. Die Stadtbibliothek öffnet dienstags von 10.00 - 12.00 und von 13.00 - 19.00 Uhr und donnerstags und freitags jeweils von 12.00 - 17.00 Uhr. Die Museen der Stadt öffnen ihre Ausstellungsräume vorerst jeweils von Dienstag bis Freitag von 12.00 - 16.00 Uhr. Der Zutritt zu beiden Häusern er-

folgt über das Museum für Stadtgeschichte am Kirchplatz 7, da die Touristinformation im Lutherhaus aufgrund der geltenden Verordnung bis auf weiteres geschlossen bleiben muss. Für die Anliegen der Bürger, die beispielsweise Veranstaltungsaussagen oder Ticketrückgaben betreffen, stehen die Mitarbeiter der Touristinformation weiterhin telefonisch unter Tel. 036481 / 85 121 oder per Email an touristinfo@neustadtanderorla.de zur Verfügung.

Für alle Angelegenheiten, die die Ämter der Stadtverwaltung Neustadt (Orla) betreffen, ist es weiterhin notwendig, eine vorherige Terminabsprache unter Tel. 036481 / 85-0 oder per Email an info@neustadtanderorla.de zu treffen. Alle Obliegenheiten der Ämter sind sichergestellt und die Sachbearbeiter*innen für fachliche Angelegenheiten ansprechbar. Für den Zutritt in die öffentlichen Gebäude ist es notwendig, die geltenden Hygiene- und Abstandsregelungen sowie die Auflagen zur Kontaktbeschränkung einzuhalten. Nach den Maßgaben des Landes Thüringen, welche ab dem 24. April das Tragen einer Mund-Nasenbedeckung beim Einkaufen oder der Nutzung

des ÖPNV verpflichtend anordnen, wird das Tragen eines privaten Mund- und Nasenschutzes ab dem 27. April auch in den öffentlichen Einrichtungen der Stadt Neustadt (Orla) zur Pflicht.

Diese Maßnahmen gelten vorerst bis einschließlich Mittwoch, den 6. Mai 2020.

Die Sitzungen des Finanz- und Liegenschaftsausschusses am 5. Mai, des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales am 7. Mai, des Bau- und Umweltausschusses am 11. Mai, die des Hauptausschusses am 19. Mai und die Versammlung des Stadtrates am 28. Mai 2020 finden unter den geltenden Hygiene- und Abstandsregelungen öffentlich statt.

Außerdem gibt das Ordnungsamt nach vermehrten Bürgeranfragen bekannt, dass der Wochenmarkt am Dienstag wieder regelmäßig stattfindet, sog. „Maienfeuer“ im gesamten Stadtgebiet von Neustadt (Orla) allerdings mindestens bis einschließlich den 6. Mai 2020 verboten bleiben.

Wir bitten um Verständnis.



AMTLICHE MITTEILUNGEN

DER STADT NEUSTADT AN DER ORLA

2. Mai 2020

Nummer 9/2020

31. Jahrgang

Aktuelle Sitzungstermine

Mai		
Termin	Gremium	Sitzungsort
05.05.2020, 18.30 Uhr	Finanz- und Liegenschaftsausschuss	Rathaus, Markt 1
07.05.2020, 19.00 Uhr	Ausschuss Bildung, Kultur und Soziales	Rathaus, Markt 1
11.05.2020, 18.30 Uhr	Bau- und Umweltausschuss	Rathaus, Markt 1
19.05.2020, 18.00 Uhr	Hauptausschuss	Rathaus, Markt 1
28.05.2020, 19.00 Uhr	Stadtrat	Augustiner Saal, Puschkinplatz 1

Standesamtliche Nachrichten

Sterbefälle

Heinrich Adler, zuletzt wohnhaft in Neustadt an der Orla-Dreba, ist im Alter von 78 Jahren am 05.04.2020 verstorben.

Siegfried Knuhr, zuletzt wohnhaft in Neustadt an der Orla, ist im Alter von 79 Jahren am 11.04.2020 verstorben.

Irene Martin geb. Rink, zuletzt wohnhaft in Neustadt an der Orla, ist im Alter von 88 Jahren am 11.04.2020 verstorben.

Eheschließung

Die Stadtverwaltung Neustadt an der Orla gratuliert, verbunden mit den besten Wünschen für eine glückliche gemeinsame Zukunft:

Herrn Ulrich Holz und Frau Sabine Holz geb. Tuttas, beide wohnhaft in Neustadt an der Orla, zu ihrer Eheschließung am 04.04.2020.

Wir gratulieren

Wir gratulieren allen Jubilaren, die in der Zeit vom 18. April 2020 bis zum 1. Mai 2020 Geburtstag hatten, nachträglich und wünschen alles Gute.

zum 75. Geburtstag

Frau Ingrid Schmidt, Hain 5, 29.04.2020

zum 90. Geburtstag

Frau Irma Punke, Stanau 26, 29.04.2020

zum 80. Geburtstag

Herrn Gunter Pfeil, Goethestr. 31, 20.04.2020
 Frau Renate Zschächner, Pillingsdorfer Str. 6, 23.04.2020
 Herrn Josef Engelmann, Lindenstr. 17, 18.04.2020

Zum 60. Hochzeitstag am 30.04.2020 gratulieren wir nachträglich den Eheleuten Hildegard und Roland Wohlfahrt in Neustadt an der Orla, Strößwitz 1, recht herzlich und wünschen alles Gute.

zum 85. Geburtstag

Frau Johanna Wegel, Pößnecker Str. 41, 25.04.2020

Aktuelle Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage:

www.neustadtanderorla.de

Aus dem Stadtgeschehen

Sanierung des Teilbereichs Pößnecker Straße

Im Rahmen der Straßenunterhaltung wurde im Abschnitt der Pößnecker Straße, beginnend an dem Abzweig Pössnecker Straße, Friedhofsstraße bis zum angrenzenden Pflaster Belag im Bereich der Kreuzung Arnshaugker Straße eine Straßendeckensanierung ausgeführt.

Im Vorfeld wurden Leitungen, dabei vorwiegend Gasleitungen, erneuert.

Anschließend erfolgte der Rückbau des vorhandenen Belages bis auf das darunterliegende Pflaster. Nach der Säuberung konnte eine Haftemulsion und bei schön-

tem Bauwetter die Deckenschicht aufgebracht werden.

Nach dem Osterfest wurden noch Restarbeiten wie der Fugenverguss ausgeführt und pünktlich zum eigentlichen Ferienende konnte der Abschnitt wieder für den Verkehr freigegeben werden.



Kirchliche Nachrichten

Kath. Kirchengemeinde St. Marien

Aufgrund der Corona-Pandemie finden im Gemeindegebiet Neustadt (Weida, Münchenbernsdorf, Auma, Triptis, Neustadt) derzeit leider keine Gottesdienste und sonstige Veranstaltungen statt.

Die Kirche in Neustadt ist allerdings zum stillen Gebet sonntags von 8.30 Uhr bis 10.00 Uhr geöffnet.

Sollten Lockerungen beschlossen werden, werden ab dem 03.05.2020 eventuell wieder Heilige Messen bzw. Gottesdienste

unter Einhaltung der Hygienevorschriften mit begrenzter Teilnehmerzahl möglich sein. Diese Informationen entnehmen Sie bitte unserer Schaukästen bzw. der Internetseite.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und bleiben Sie gesund!

Evangelische Kirchengemeinden der Region Neustadt

Gottesdienste

Dank der gelockerten Maßnahmen des Landes Thüringen in Hinblick auf das Feiern von Gottesdiensten während der CORONA-Krise dürfen wir ab 3. Mai wieder Gottesdienste im kleinen Kreis feiern.

Es müssen die vorgeschriebenen Abstände von allseits mindestens 1,5 Metern gewahrt bleiben und es dürfen sich in dem Kirchenraum maximal 30 Personen aufhalten.

Unter diesen Gegebenheiten bieten wir wieder die folgenden Gottesdienste an:

Jubiläe

Sonntag, 03.05.2020

- 09.00 Uhr Molbitz, Kirche
- 09.00 Uhr Neunhofen, Kirche
- 09.00 Uhr Steinbrücken, Kirche
- 10.00 Uhr Kleina, Kirche

- 10.00 Uhr Neustadt, Stadtkirche
- 14.00 Uhr Knau, Kirche

Kantate

Sonntag, 10.05.2020

- 10.00 Uhr Neustadt, Stadtkirche

(Termine unter Vorbehalt.)

NEU: Sie finden uns jetzt auch bei YouTube unter „Kirche in der Region“

Veranstaltungen und Kreise

Wegen des weiterhin bestehenden allgemeinen Kontaktverbotes finden zur Zeit keine Zusammenkünfte der Gemeindekreise statt. Nach Ende der Beschränkungen werden die Kreise und Gruppen über die Fortsetzung der Arbeit informiert.

Blieben Sie bis dahin gesund - und bleiben Sie behütet!

Interessantes aus früheren Zeiten

Was der Neustädter Kreisbote vor 100 Jahren berichtete

Mai 1920

01.05.

1. Mai als Feiertag

„Nach einem Reichsgesetz, das die Nationalversammlung am 23. ds. Mts. einstimmig beschlossen hat, werden die Länder Sachsen-Weimar-Eisenach, Sachsen-Meiningen, Reuß, Sachsen-Altenburg, Sachsen-Gotha, Schwarzburg-Rudolstadt und Schwarzburg-Sondershausen mit Wirkung vom 1. Mai 1920 zu einem Lande Thüringen vereint. Um die Bedeutung des Ereignisses hervorzuheben, hat die Staatsregierung den 1. Mai ds. Js. zum allgemeinen Feiertag erklärt.

Demgemäß sind am 1. Mai die Geschäftsräume der Behörden geschlossen zu halten, und der Unterricht in den Schulen fällt aus. In den Schulen ist am Tage vorher auf die reichsgesetzliche Anerkennung des Gesamtstaates Thüringen hinzuweisen.“

04.05.

Warnung vor dem musikalischen Berufsstudium

„Die Musikerorganisationen Münchens erlassen eine Warnung vor dem musikalischen Berufsstudium. Die wirtschaftliche Lage der Festangestellten, ganz besonders aber der freien Musiker wird als trostlos geschildert. Es soll in Deutschland noch nicht zwölf Komponisten geben, die von den Erträgen ihrer Schöpfungen leben können.

Weitaus die meisten der konzertierenden Künstler müssen zu setzen, um ihren Beruf aufrechterhalten zu können. Die Kapell-

meisterlaufbahn ist überfüllt, und die Lage der Orchestermitglieder gilt als wenig beneidenswert.“

27.05.

Badverpachtung

„Die Stadtgemeinde beabsichtigt, das von ihr im Kastenteich (1722 qm groß) zu errichtende und noch in diesem Sommer zu eröffnende Schwimmbad zu verpachten. Mit der Verpachtung kann auch vergeben werden die Erlaubnis zum Halten von Kähnen zu Kahnfahrten und die Benutzung des Teiches im Winter zum Schlittschuhfahren. Geeignete Bewerber wollen sich umgehend beim Gemeindevorstand [...] melden.“

28.05.

Kraftwagen für die Post

„Wie uns von zuständiger Seite mitgeteilt wird, wird die Postverwaltung noch diese Woche einen Kraftwagen geliefert erhalten, mit dem dann vorläufig der Verkehr zwischen Schleiz und Neustadt aufgenommen wird. Das ist recht erfreulich, aber sehr wünschenswert ist es, wenn die Post noch in den Besitz weiterer Wagen gelangt, damit recht bald auch der Verkehr zwischen hier und Roda und Kahla aufgenommen werden kann. Im Interesse der Postverbindung, wie der Personenbeförderung und des Fremdenverkehrs ist das keine dringende Notwendigkeit. Hoffen wir, daß auch hier die unhaltbaren Verhältnisse bald eine Aenderung zum Bessern erfahren.“

Vereine und Verbände

Termine zur Fäkalschlammentsorgung

Die Fäkalschlammentsorgung wird durch das Vertragsunternehmen REMONDIS Mitteldeutschland GmbH, Waldstraße 11, 07806 Neustadt (Orla), Telefon 03 64 81 / 84 77 0 erfolgen.

Hinweis: Bei jährlich einmaliger Entsorgung des Fäkalschlammes aus Kleinkläranlagen wird von einem Schlammanfall von ca. 1 m³ pro Person und Jahr ausgegangen. Das ist ein Faustwert, der schwanken kann. Die Einschätzung der abzufahrenden Menge obliegt dem Personal des Entsorgungsunternehmens. Sollte aus persönlichen Gründen eine zeitliche Abstimmung oder ein anderer Termin erforderlich sein, so wenden Sie sich bitte direkt an die REMONDIS Mitteldeutschland GmbH.

Eine Fäkalschlammentsorgung ohne Ihre persönliche Teilnahme ist möglich, muss uns jedoch vorab mitgeteilt werden (Lage, Zugänglichkeit). Alle vollbiologischen Kleinkläranlagen sind nicht in unserem Tourenplan enthalten, da diese bedarfsgerecht entsorgt werden müssen. Bitte vereinbaren Sie bei Notwendigkeit selbst einen Termin mit unserem Vertragsunternehmen.

Die Abfuhrtermine sind ab jetzt auch im Internet unter www.zv-orka.de abrufbar

Ort	Anschrift	Abfuhr geplant
Stanau	Stanau 5, 6a, 11, 18, 19, 22, 23, 28, 30a, 33, 36, 38, 39, 39a	Donnerstag, 14.05.2020
	Stanau 40, 41, 43, 45, 46, 47, 50, 53	Dienstag, 19.05.2020
Breitenhain/ Strößwitz	Breitenhain 1, 2, 3, 6a, 6b+c	Dienstag, 19.05.2020
	Breitenhain 7, 8, 8a, 11, 13b, 14, 15, 15a, 15b, 16, 21a, 22, 22a,	Mittwoch, 20.05.2020
	Breitenhain 23 + Garten Strößwitz 1, 2, 3, 7, 8+8a, 10, 11, 13, 14	Dienstag, 26.05.2020
Lichtenau	An der Schule 1, 8	Mittwoch, 27.05.2020
	Viehweg 1	
	Zum kalten Tal 1, 3, 7	
	Kahlaer Straße 1, 10, 12, 14, 16, 18	Donnerstag, 28.05.2020
Kahlaer Straße 20, 22 Im Dorf 1, 2+4, 6, 10, 11, 12, 15, 23, 25, 29, 37, 39, 45		

Zweckverband Wasser und Abwasser Orla

Aktivitäten des Neustädter Buchvereins

Der Neustädter Buchverein war auch in der Schließzeit aktiv und bedankt sich bei allen, die an unserer Videoaktion als Leser oder Zuschauer teilgenommen haben, sowie bei allen, die uns in dieser schwierigen Zeit die Treue hielten.

Nun dürfen wir wieder öffnen. Darüber sind wir sehr froh. Allerdings sind uns aufgrund der aktuellen Situation leider nur

verkürzte Öffnungszeiten möglich: Dienstag und Donnerstag 10.00 bis 17.00 Uhr und Samstag 10.00 bis 12.00 Uhr.

An den übrigen Tagen (Montag, Mittwoch und Freitag) sind wir, wie zur Zeit der Schließung mit Videobotschaften und Buchvorstellungen präsent, aber auch per Mail oder Telefon oder per Zettel an der Eingangstür erreichbar. Wir antworten zeitnah!

Natürlich wären wir glücklich, wie bisher jeden Tag öffnen zu können. Dazu fehlen uns im Moment leider die Ehrenamtlichen. Wenn Sie sich engagieren möchten, damit unser Projekt weiterhin so oft wie möglich der breiten Öffentlichkeit zugänglich ist, kontaktieren Sie uns bitte. Wir freuen uns über jede Unterstützung.

Claudia Romisch

Spiel der Generationen

Die Volkswacht berichtete in ihrem Bezirksteil im Januar 1980: „Motor Neustadt/Orla - Fortschritt Pößneck 2:1 (0:1) - Die Pausenführung vom Spitzenreiter Pößneck, erzielt durch Pagel in der 30. Minute, war leistungsgerecht. Eine sich zusehends steigernde Neustädter Elf brachte die Gäste aber in der zweiten Halbzeit mehr und mehr in Bedrängnis, so dass der Ausgleich durch H. Günter in der 80. Minute und Siegestreffer durch D. Dunkel in der 87. Minute zum nicht mehr erwarteten Sieg führten. Durch diesen Sieg kam Neustadt (...) erstmals an die Tabellenspitze.“

Diese wenigen Zeilen vermochten es jedoch nicht, die Stimmung auf der „Roten Erde“ einzufangen. Die Rivalität der beiden Städte und ihrer Fußballer war bereits zu dieser Zeit legendär. Es war kalt und der Schnee türmte sich an den Seiten des Platzes auf über einen Meter. Trotzdem ließen es sich über 2.500 Zuschauer nicht nehmen, dieses Spitzenspiel zu verfolgen. Die Heimmannschaft drehte die Partie in den letzten zehn Minuten - der Jubel war grenzenlos.

Heute gibt es viele gute Gründe, dieses Ereignis von vor 40 Jahren mit einem Freundschaftsspiel zu ehren. Zum einen ist die Rivalität beider Städte weiterhin deutlich spürbar, beispielsweise wird man in einigen Lokalen und Stammtischrunden Neustadts freundlich aber energisch gebeten sich „den Mund auszuspülen“, erwähnt man die „Stadt mit P“. Zum anderen sehen sich beide Vereine derzeit durch die besonderen Herausforderungen, die die Corona-Krise an die ehrenamtlichen Sportler stellt, bedroht. Trotz aller Rivalität ist nun die Zeit, sich nun zusammenzusetzen, natürlich unter den Maßgaben des Infektionsschutzes und zu überlegen, wie es in und nach der Krise weitergehen kann. Beide Vereine wollen den Bürgern ihrer Städte, egal ob Erwachsenen oder dem Nachwuchs, in Zukunft weiterhin alle Möglichkeiten anbieten, wie auch zuvor. Hierfür gilt, die aktuelle Phase mit dem Stopp nahezu aller Aktivitäten, auch finanziell, einigermaßen zu überstehen.

Die Idee beider Vereine ist nun: Das Derby wird neu erzählt. Das 30-jährige Vereinsjubiläum des SV Blau-Weiß '90 bietet den Rahmen für ein ganz besonderes Ereignis. Verschiedene Generationen der beiden Teams wollen die langjährige Rivalität auf dem einzig richtigen Weg austragen, auf dem Platz.

Obwohl der Termin für das Spiel aus den bekannten Gründen noch nicht feststehen kann, wollen wir schon heute die Eintrittskarten anbieten. Nur 1,00 Euro kostet die Karte. Alle Einnahmen fließen direkt in die „Krisenkassen“ der Vereine, um laufende Kosten zu decken. Unterstützen Sie Ihre Mannschaft, indem alle gemeinsam den Zuschauerrekord aus dem Jahr 1980 knacken und freuen Sie sich auf ein besonderes Ereignis. Die Karten sind ab

Anfang Mai in den folgenden Vorverkaufsstellen erhältlich: Ecke Schönhauser Markt 2, Lotto-Laden Ernst-Thälmann-Straße 38, Lotto-Laden Rodaer Str. 9, Fleischerei Rodaer Str. 28 und nach gestatteter Öffnung in der TouristInformation im Lutherhaus.

Bert Rosenbusch
1. Vorsitzender

SPIEL DER GENERATIONEN

Neustadt (Orla) : Pößneck (Thür.)

Ort: Sportplatz „Rote Erde“ Neustadt
Termin: Wenn Sport wieder uneingeschränkt möglich ist

Knackt mit uns den Zuschauerrekord vom 11.01.1980 mit 2.500 Zuschauern.

Schaffen wir das?
Jo, wir schaffen das – gemeinsam mit unseren treuen Fans!
Zum Preis von **nur 1 Euro** pro Karte seid ihr dabei.
Geme dürft ihr zwei, drei, zehn, zwanzig, hundert oder noch mehr Karten erwerben.

In der Halbzeitpause werden unter allen Karteninhabern 3 Überraschungen verlost, die mit Geld nicht zu bezahlen sind.

Zusammen stehen auch in schweren Zeiten!

Sonstige Mitteilungen

Informationen aus der Volkshochschule



Das Team der Volkshochschule Saale-Orla-Kreis möchte alle Teilnehmer*innen und Interessierte informieren, dass aufgrund der Einschränkungen des öffentlichen Lebens während der Covid-19-Pan-

demie keine Kurse fortgeführt oder neu gestartet werden dürfen. Für die geplanten Einzelveranstaltungen behalten wir uns die Durchführung nach Lockerung der Einschränkungen vor. Informationen dazu erhalten Sie unter www.vhs-sok.de. Für Deutschkurse des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge gelten gesonderte Regeln.

Bei Fragen sind wir telefonisch und per E-Mail für Sie erreichbar.

Lassen Sie uns diese schwierigen Zeiten gemeinsam und gesund überstehen, um dann im Herbst in ein neues Semester zu starten.

Uta Laitsch

Wenn Euch der Schuh drückt, Ihr Fragen oder Schwierigkeiten (z.B. zuhause) habt...wir sind auch weiterhin per Telefon oder online für Euch erreichbar:

Hanna: Mo-Fr 10-14 Uhr, Tel.: 0174 / 3643583,
Email: reichel@bildungswerk-blitz.de
Robert: Mo-Fr 14-18 Uhr; Tel.: 0152 / 26061749,
Email: bullerjahn@bildungswerkblitz.de



OFFENGEHALTEN • BÄNKE • FREIZEIT • BEWACH • KÜCHE • TOILETTE • SPIEL
Mittwoch 14:00 / An Bahnschienen 1 / 07000 Neustadt an der Orla / Tel. 03641 38864 / Mail jugendhaus@bildungswerk-blitz.de

Berufs- und Studienwahl: Online oder von zuhause aus jederzeit möglich

Kein Schulbesuch und eingeschränkte Kontakte zu Altersgenossen in Zeiten der Corona-Krise: Jugendliche, die aufgrund der aktuell geltenden Sicherheitsvorkehrungen zuhause bleiben müssen, können die Zeit nutzen und sich mit den wichtigen Fragen der Berufs- und Studienwahl auseinandersetzen.

Was soll ich später einmal werden? Welcher Beruf macht mir Spaß? Was kann ich in diesem Beruf verdienen? Bei all diesen Fragen bietet die BA ein breites Portfolio an Online-Angeboten und hilft jungen Menschen dabei, einen für sie passenden Ausbildungs- bzw. Studienplatz zu finden.

- Unter der Rubrik „Schule, Ausbildung und Studium“ finden Jugendliche ein kostenloses und eignungsdiagnostisch fundiertes Erkundungstool. Es hilft dabei, Berufe zu finden, die zu den eigenen Interessen und Fähigkeiten passen: www.arbeitsagentur.de/selbsterkundungstool.
- Ausführliche Informationen zu über 3.000 einzelnen Berufen bietet das www.berufenet.arbeitsagentur.de der BA oder das Filmportal www.berufe.tv
- Die App AzubiWelt, die in den gängigen App-Stores kostenlos verfügbar ist, vereint verschiedene Angebote der BA und ermöglicht darüber hinaus die komfortable und personalisierte Suche nach freien Ausbildungsstellen direkt am Smartphone.
- Die Seite www.dasbringtmichweiter.de typisch gibt Jugendlichen Ideen und Anregungen, wie sie den Beruf finden können, der am besten passt.
- Schülerinnen und Schüler, die einen Hauptschulabschluss oder einen Mittleren Schulabschluss anstreben, finden im Portal www.planet-beruf.de Reportagen, Interviews und Geschichten sowie umfangreiches Material rund um die Themen Ausbildungssuche, Bewerbung und Berufswahl.
- Junge Menschen, die vor dem Abitur stehen und eine Hochschulzugangsberechtigung erwerben wollen, finden passende Reportagen, Interviews und Informationen auf www.abi.de sowie auf www.studienwahl.de. Die Studiensuche unterstützt bei der optimalen Auswahl von Studienort und Studienfach (www.arbeitsagentur.de/studiensuche).